



Herkunft:

In Hessen, besonders in Oberhessen (Wetterau) seit alters her gezüchtet, heute über ganz Deutschland verbreitet.

Gesamteindruck:

Stolz aufgerichtete Haltung, kompakter Körper mit harmonisch zum Körper passendem Kropf; ruhig verlaufende Körperlinien. Der Körper vom Kropfansatz bis zum Schenkelansatz soll im Profil die Form eines möglichst breiten Rechtecks zeigen; Hinterpartie nicht länger als ein Drittel der Gesamtlänge. Lebhaftes Temperament

Rassemerkmale:

- Kopf:** abgerundet, glatt, Stirn leicht gewölbt
- Augen:** Iris orange bis rot, bei Weißen und Farbigen mit Mönchzeichnung dunkel. Rand schmal und nach Gefiederfarbe hell oder grau oder schwarz bzw. schwärzlich
- Schnabel:** mittellang, kräftig; Warze wenig entwickelt, zart; bei Schwarzen, deren Rieselköpfen, Tigern und Schecken schwarz; mit blauer Grundfarbe dunkel; bei Fahlen hell- bis dunkelhornfarbig; bei allen anderen hell

- Hals: lang; Kropf harmonisch zum Körper passend, vorn und oben am weitesten ausgedehnt, ungezwungen wirkend, Kropfgefieder gut anliegend.
- Brust: Brustbein lang, möglichst ein Drittel der Gesamtlänge; breit und gut gerundet
- Rücken: lang und breit, nach hinten abfallend
- Flügel: mittellang, etwa 2 bis 3 cm vor das Schwanzende reichend; gut geschlossen; auf dem Schwanz aufliegend
- Schwanz: breit; bildet mit dem Rücken eine gerade Linie; nicht den Boden berührend.
- Läufe: kräftig, knapp mittellang, unbefiedert, die Schenkel sichtbar, aber durch die Bauchfedern teilweise verdeckt; Krallenfarbe **bei gemöncht ohne Bedeutung, sonst** der Schnabelfarbe entsprechend.
- Gefieder: gut entwickelt, straff anliegend

Farbenschläge:

Einfarbig in Schwarz, Weiß, Rot, Gelb, Blau mit schwarzen Binden, Blau ohne Binden, Blaufahl mit dunklen Binden, Blaufahl ohne Binden, Rotfahl, Gelbfahl, Blaugehämmert, Blaufahl-Gehämmert, Rotfahl-Gehämmert, Gelbfahl-Gehämmert,

Rieselköpfe in Schwarz, auch mit Flügelrose, Blau, Rot, Gelb

Getigerte und Gescheckte in Schwarz, Blau, Rot, Gelb

Schimmel in blau mit schwarzen Binden

Gemönchte in Schwarz, Blau mit schwarzen Binden, Blau ohne Binden, Rot, Gelb, Rotfahl, Gelbfahl, Rotfahl-Gehämmert, Gelbfahl-Gehämmert

Farbe und Zeichnung:

Alle Farben satt und rein, die Lackfarben glanzreich. Blaue haben lichtetes, klares blau. Die Fahlen mit reinen, nicht wolkigen Flügelschildern. Alle Binden rein, schmal und durchgehend. Die Gehämmerten mit klarer, möglichst gleichmäßiger Flügelzeichnung.

Rieselköpfe haben bei farbiger Grundfarbe eine, weiße Zeichnung am Kopf, Rieselköpfe mit Flügelrose in der Nähe des Flügelbuges zusätzlich einige weiße Federchen auf der Flügeldecke. Getigerte haben auf farbigem Grund weiße Federn möglichst gleichmäßig über das ganze Gefieder verteilt, jedoch Schwingen und Schwanz müssen farbig sein. Gescheckte haben auf farbigem Grund weiße Federn möglichst gleichmäßig über das ganze Gefieder, möglichst einschließlich Schwingen und Schwanz, verteilt. Blauschimmel besitzen am ganzen Körper ein zartes, wie mit leichtem Schimmel überzogenes, silbrig schimmerndes Blaugrau (nicht weiß an Bauch und Schenkel), Flügelbinden und Schwanzbinde sind schwarz, Schwingen so dunkel wie möglich. Im Halsgefieder

sind der Grund und die Spitzen der Federn hell und der Mittelteil dunkel. Über dem vorderen Teil der dunklen Partie liegt ein Grünschimmel (schwächer auch auf den hellen Spitzen). Die hellen Spitzen ergeben die gewünschte Schimmelfärbung, die bei geblasenem Kropf durch den dann sichtbaren dunklen Mittelteil des Gefieders (Rieselung) unterbrochen wird. Kopffarbe wie Körperfarbe. Bei Gemönchten sind die Köpfe und 4 - 10 Handschwingen weiß, das übrige Gefieder ist farbig, **wenig Afterweiß gestattet**.

Grobe Fehler:

zu kleiner oder zu großer Körper; zu kurzer Hals; übergroßes, einseitiges oder stark in den Nacken reichendes Blaswerk, Bauchbläser; zu lange Schwingen und Schwanz, stark kreuzende Schwingen, roter Augenrand, fehlerhafte Schnabel- und Krallenfarbe, befiederte Läufe, mangelhafte Farbe und Zeichnung, bei Blauschimmel zu schwach, zu stark oder sehr ungleichmäßige Kropfrieselung, mehr als 3 weiße Handschwingen Unterschied bei Gemöncht

Bewertung:

Gesamteindruck – Figur, Körpertiefe und -breite – Blaswerk - Haltung und Stand – Gefiederfarbe – Schnabel- und Krallenfarbe

Ringgröße: 9